








Wandern: Gastein Trail - Etappe 6

Beschreibung

Ein letzter Blick auf den Talboden Sportgasteins, adieu ihr vielen Almen – auf Wiedersehen Hohe Tauern. Entlang des Zwei-Farben-Flusses führt der Weg vorbei an Speicherkavernen bis zum Kraftwerk Nassfeld. Von dort aus leitet eine alte Trasse – die alte Nassfeldstraße, einst wichtig für Handel und Bergbau, in Richtung Böckstein. Der Weg ist gesäumt von vielen Naturattraktionen – der Bärenfall, Schleierfall und Kesselfall tosen mächtig von den Bergen herab. Auch die alten Tunnelanlagen sowie die Lawinengalerien der Fahrstraße beeindruckend. Stehenbleiben auf der langen Brücke – tief durchatmen und die Frische des Gebirgswassers auftanken. Nicht nur die Geschichte des Bergbaues wird entlang des Weges deutlich, sondern auch Relikte aus dem Ersten Weltkrieg – die „Russen Brücke“ wurde zu Zeiten des Ersten Weltkrieges von russischen Kriegsgefangenen gebaut. Die beiden Astenalmen (bewirtschaftet) gehören zu den ältesten des Gasteinertales und laden zum Einkehren ein. Der Themenweg des Gasteiner Heilstollens führt vorbei an einer einstigen Schmelzhütte und dem Pulverturm von Altböckstein – lost Place. Ein Highlight von europäischem Format ist die Planstadt Böckstein. Das Montan Museum, ein Weltausstellungsbrunnen sowie das Jagdschloss Cernin sind weitere Besonderheiten des kleinen Dorfes. Die wunderschöne Wallfahrtskirche „Maria zum Guten Rat“, die auf einer Anhöhe gelegen ist, bietet einen optimalen Blick auf die geplante Stadt Böckstein. Die Kaiserin Elisabeth Promenade führt weiter nach Bad Gastein – ein Spannungsfeld von Trogtal, Wildfluss, bäuerlicher Kulturlandschaft und kühnen Bergblicken. Angekommen in Bad Gastein spürt man die Sommerfrische. Die großartigen Belle-Époque-Häuser, das alpine Steilgelände, der imposante Wasserfall und die auffälligen Geländestufen in Bad Gastein sind einzigartig und atemberaubend – urbane Enklave im alpinen Umfeld. Der Blick von der Wasserfallbrücke ist grandios und weit über

Kurzinfo

	Bad Gastein / Wanderstartplatz Sportgastein		205 m
	Mittel		845 m
	19.6 km		1577 m
	06h:00min		

Höhenprofil



Wandern: Gastein Trail - Etappe 6

Beschreibung

die Grenzen bekannt. Einst gastierten Kaiser und Fürsten in Bad Gastein, um zu kuren. Das Thermalwasser machte das Gasteinertal bekannt. Unweit des Wasserfalles ist die Elisabethquelle – eine der größten Thermalwasserquellen. Der Weg führt vorbei am Dunstbad und der Primuskirche zur Kaiser Wilhelm Promenade. Grandiose Blicke über den Talboden zwischen Bad Gastein und Bad Hofgastein eröffnen sich. Auch die Aussicht auf bereits erreichte Ziele – z. B. auf die Biberalm erfüllt einen mit Stolz. Aufleben. Der Gasteiner Höhenweg führt vorbei an urigen Bergbauernhöfen, Bergwildnis und bäuerlicher Kulturlandschaft dem Ziel immer näher. Die Gadaunerer Schlucht mit dem kleinen Wasserfall und den Tunneln ist Highlight des Panoramaweges. Jetzt ist es nicht mehr weit. Bad Hofgastein lockt bereits mit einem belebten und modänen Zentrum. Endlich geschafft – you did it! Füße hochlegen und durchatmen – wie einst die Knappen und Gewerken es in Bad Hofgastein taten. Der Rücktransport zum Ausgangspunkt erfolgt mittels öffentlichen Linienbusses 550 nach Dorfgastein.

Wandern: Gastein Trail - Etappe 6 Karte

